



Hausaufgabenkultur an der Gemeindeschule St. Moritz

Unsere Schule verfügt über eine gemeinsame, bewusste, regelmässig überdachte Hausaufgabenkultur.

Sinn und Zweck der Hausaufgaben

Hausaufgaben bilden eine Ergänzung zum Unterricht. Sie dienen der Vertiefung, Festigung und Vorbereitung des Unterrichtsstoffes.

Die Lernenden sollen sich an das selbständige Arbeiten gewöhnen und dabei lernen ihre Zeit einzuteilen.

Die Eltern haben durch die Hausaufgaben einen Einblick in den Schulstoff und können die Arbeitsweise und Leistung des Kindes besser einschätzen.

Hausaufgaben-Praxis

- Regelmässig erteilte Aufgaben in kleinen Portionen sind für die Lernenden vorteilhaft.
- Qualität vor Quantität! Die Lernenden erhalten denkanregende Hausaufgaben, welche sie für den weiteren Unterricht vorbereiten. Dazu gehören auch Wiederholungs-Übungen, die Zusammenhänge schaffen und in der Schule Gelerntes festigen.
- Die Hausaufgaben werden von der Lehrperson stets kontrolliert und besprochen.
- Der Umfang und die Art der Hausaufgaben wird vermehrt dem Alter und Können der Lernenden individuell angepasst.
- Von der 1. bis zur 6. Klasse besteht die Möglichkeit, Hausaufgaben in der Schule zu lösen.
- Sollten Hausaufgaben einmal nicht gelöst werden können, muss dies schriftlich begründet und unterschrieben werden.

Tipps für die Eltern

- Bestimmen Sie gemeinsam mit ihrem Kind den täglichen Zeitpunkt zum Erledigen der Hausaufgaben.
- Hausaufgaben haben Priorität und sollten nicht hinter sonstigen Aktivitäten (Hobby, Computer, Handy, Fernsehen...) zurückstehen.
- Der Arbeitsplatz sollte gut beleuchtet und ruhig sein (kein Fernseher, kein Radio, kein Computer, kein Handy, keine Geschwister im gleichen Raum).
- Das Kind soll seine Hausaufgaben möglichst selbständig erledigen. Bei anhaltenden Problemen mit den Hausaufgaben sollte das Gespräch mit der Lehrperson gesucht werden.
- Zeigen Sie Interesse an der Schule und den Hausaufgaben und loben Sie ihr Kind für die Anstrengungen, die es unternimmt.